



Mein Auslandssemester in A Coruña



Blick auf A Coruña

Nicht wenige wunderten sich, als ich ihnen sagte, dass ich mein Auslandssemester in A Coruña verbringen werde; die meisten kannten allerhöchstens den einheimischen Fußballclub Deportivo La Coruña. Aber wo die Stadt liegt? Sehr gute Frage. Für mich war das Unbekannte schon immer eine Faszination und so entschied ich mich gegen Málaga und Valencia und für die galizische Stadt im Nordwesten Spaniens in der Nähe von Santiago de Compostela.

Deutlich größer – und doch wesentlich unbekannter als die Nachbarstadt – liegt A Coruña direkt am Atlantik und bietet ein einladendes Flair.

Meine Ängste und Sorgen über mein Auslandsjahr wurden mir schnell durch die Erasmus-Organisation „ESN“ genommen, die allen Erasmusstudenten beim Ankommen, Einleben und bei der Wohnungssuche hilft und noch dazu Reisen und Partys organisiert. So wurde ich bei meiner Ankunft (Flug nach Santiago de Compostela und von dort mit dem Zug nach A Coruña) von einem der Buddies begrüßt und zu meinem Airbnb gebracht. Auch die Wohnungssuche gestaltete sich einfach und so zog ich nach kurzer Zeit in eine WG mit zwei Iren und einem Deutschen zusammen. Schnell lernte ich auch bei diversen Veranstaltungen neue Freunde aus Italien, Mexiko und Frankreich kennen. A Coruña an sich hat mit mehreren Stadtstränden und tollen Möglichkeiten, etwas zu unternehmen, viel zu bieten und wird so nie langweilig. An der Universität selbst gibt es sowohl Kurse für ausländische Studenten auf Englisch als auch die „normalen“ auf Spanisch, bei denen alle aber ziemlich verständlich sind – Ich hatte keinen Professor, der auf galizisch seine Vorlesungen gehalten hat. Auch sind die meisten Professoren freundlich zu allen Erasmus-Studenten und helfen einem weiter beziehungsweise erklären dir Sachen auch noch einmal.

Highlights meines Auslandssemesters in A Coruña waren definitiv die Reisen nach Vigo, Porto, Lissabon und auf die „Islas Cies“ in der Nähe von Vigo. Alles in allem kann ich die Stadt für ein Erasmussemester oder sogar -jahr sehr empfehlen. Durch die Erasmusorganisation wird man schnell aufgenommen und es wird einem bei jedem Problem geholfen. Außerdem sind die spanische Kultur und das Leben dort nicht von Touristen geprägt und man lernt so Orte & Plätze, Menschen, Bräuche und Traditionen kennen, die man sonst wohl nie kennengelernt hätte.



Islas Cies bei Vigo